

Protokoll zur Vereinsvertretersitzung am 03.09.2010 um 18:30 im Hubertushof/Grödig

Anwesende:

Obernosterer Dietmar
Stadlbauer Hubert
Gappmayer Andreas
Huthmann Andreas
Seywald Michael
Kinz Franz
Vorreiter Ludwig
Thaler Martin

Entschuldigt:

Huthmann Joachim
Wolf Günther
Streitwieser Franziska

Beginn: 18:45

Beschlussfähigkeit: ist gegeben

1. Begrüßung:

Der Vorsitzende begrüßt alle Teilnehmer

Genehmigung des letztes Protokoll
Protokoll wird einstimmig genehmigt.
(keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen)

Genehmigung der Tagesordnung
Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
(keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen)



2. Berichte:

Bericht Präsident:

Lobt den Aufwärtstrend im Nachwuchs (starke Meisterschaftsbeteiligung bei U10, U12)

4 Salzburger Mannschaften sind am Feld 2010/11 in der Bundesliga vertreten

Laut Beschluss der Bundesligakommission Bozen wird in Sachen Aufstiegsspiele wie Salzburg, Kufstein, Salzburg, Vorarlberg usw. behandelt.

Frage Huthmann: Ist jeder der Meisterschaft berechtigt zur Teilnahme an Aufstiegsspielen?

Präsident: Jeder erster seines Bundeslandes ist berechtigt. Bozen ist im Nachwuchs nur zur Teilnahme an ÖM verpflichtet.

Rührnössl ist als Präsident in OÖ Landesverbandes zurückgetreten.

Bericht Kassier: wird erst nach dem JEC abgerechnet.

Nachträglich wird der Leiter des neu installierten Nachwuchs-LZ Stadlbauer Hubert begrüßt.

Berichte Referenten:

Schiedrichterreferent:

Schiriaus- und Fortbildung wird im Oktober fortgesetzt.

Neue Bestimmungen Bundesliga (siehe Protokoll)

Huthmann: Bin dafür das Nachwuchs (U10, U12, U14) Spiele selber leiten, sollten jedoch überwacht werden.

Seywald: Anschreiber sollte Erwachsener sein

Präsident: Problem ist die Betreuung der Mannschaften bei Spielen auf zwei Feldern parallel

Gappmayer: Vielleicht sollte nicht auf zwei Feldern parallel werden.

Präsident: Wenn zeitlich möglich sollten Einzelspiele ausgetragen werden. Schiedsrichter und Anschreiber sollten von Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen gecoacht werden.

Vereinsvertreter:

TSV Itzling:

Keine Anliegen

ATSV:

Keine Anliegen

Kufstein:

Seywald Michael hat sein Amt an Martin Thaler übergeben. Bedankt sich beim Vorstand

Thaler: 16/17. 10. Hallenturnier in Kufstein, würden uns freuen eine Salzburger Mannschaft zu begrüßen.

Präsident: Bedankt sich bei Seywald für Hallenplan, stellt Anfrage ob dies weiter möglich ist, damit sich jeder Verein im SFBV Verbandsgeschehen beteiligt. Seywald erklärt sich dazu bereit.

St. Veit:

U10, U12 männlich und weiblich am Ende auseinanderteilen und jeweils Landesmeister ehren.
Präsident: Hat sich jetzt so weit entwickelt, dass dies auch natürlich gemacht wird

3. SFBV - Angelegenheiten:**Kooptieren:**

Huthmann J. als Sportreferent
Huthmann A. als Straf-und Beglaubigungsreferent
Oberosterer Referent als Schule&Sport

Abstimmung: Einstimmig, keine Gegenstimmen

Antrag Kufstein:

Übernahme U14 männlich Halle

Abstimmung: Einstimmig, keine Gegenstimmen

Vortrag Stadlbauer über Leistungszentrum:

Powerpoint wird als Anhang dem Protokoll beigefügt

Schiedsrichterausbildung:

Ausschreibung erfolgt Huthmann Joachim

LM Schule :

Da zurzeit sehr wenige Vereine im SFBV sind, können derzeit nur die Bereiche Stadt Salzburg und Flachgau abgedeckt werden.

Meisterschaft Halle/Feld:**Feld:**

Beginnzeiten des neuen Spielplans sind auf der Homepage zu finden

U16 Spiele (nur Seekirchen) nach eigener Termingestaltung

U18 männlich am 25.9. vor Bundesliga ist genehmigt nach ÖFBB Statuten

Präsident: Antrag PlayOff Ja oder nein?

Abstimmungsergebnis: Nein, ab 2010/2011 kein PlayOff mehr
(Keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen)

Spielberichte ab sofort innerhalb von 2 Werktagen (Poststempel) an Huthmann A.,
Sonnensiedlung 9, 5201 Seekirchen ;Email:Anhu2@gmx.at, 0664/1531937

Huthmann A.: Verfehlungen werden nach Strafbestimmungen SFBV geahndet, (gilt auch bei internen Spielen)

Halle:

Erläuterungen Seywald zum Hallenspielplan:

Termin Ö-Pokal offen

Termine BL Damen offen

Interne Spiele Jugend: im Training spielen vor erstem Termin

Verhältnismäßig wenig Termine für viele Jugendmannschaften, teilweise zwei Hallentermine zur gleichen Zeit

Seywald schickt Spielpläne an Reisenberger und Strasser zur Absprache

JEC:

Teilnahme U18, U14 männlich U18 weiblich je nach BL

Selbstbehalt wird 30,-- € pro Spieler betragen

Delegationsleiter - Stadlbauer Hubert

U18 männlich – Kinz Franz

U14 männlich - Vorreiter Ludwig

U18 weiblich - Maislinger Wolfgang Vorschlag Seekirchen Manzl Sebastian

Schiedsrichter – Huthmann Andreas

4.Allfälliges:

Bewerbung Ö-Pokal :keine Bewerber

Bewerbung Aufstiegsspiele: Kufstein zeigt sich interessiert

Huthmann: Spieler dürfen erst bei Anwesenheit in den Spielbericht eingetragen werden (es dürfen nur acht Spieler am Spielbericht vermerkt werden.

Präsident: ÜL-Kurs ist ausgeschrieben, Salzburger sollten zahlreich teilnehmen, Nochmalige Erinnerung an den 30. Oktober (WM Infoabend)

Sitzungsende:21:40

Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG



Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG

- **Ziele:**
- Bessere (ganzheitliche) Ausbildung der Jugendlichen
- Bessere Ausbildung der JugendtrainerInnen
- Breitere Basis für Jugendliche schaffen
- Stärkere Bindung ÖFBB – Vereine: Benefits für beide
- Bessere Kooperation Schule – Vereine
- Gemeinsames Ausbildungskonzept (Erwerb von Grundfertigkeiten) österreichweit



Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG

- **Verantwortlichkeiten:**
- **Verbandstrainer: (Klemens Kronsteiner)**
- inhaltliche Jahresplanung
- Inhaltliche Konzeption der Trainingseinheiten (wöchentlich)
- Ansprechpartner bei Problemen in den LZ
- **Administrator: (Hubert Stadlbauer)**
- Ansprechpartner für Vereine
- Organisation der Infrastruktur
- Schnittstelle zwischen ÖFBB und Vereinen

- **Verantwortlichkeiten:**
- **VereinstrainerIn: (...)**
- Organisation der TeilnehmerInnen am LZ – Training im Verein
- Hilfe (Fortbildung) beim LZ – Training (alle 4-6 Wochen); Durchführung eines Trainingsteilbereiches
- **ÖFBB – Trainer: (...)**
- Durchführung des Trainings nach Plan des Verbandstrainers 1x pro Woche
- Rücksprache halten und Feedbacks geben (Verbandstrainer)
- Kontakt aufnehmen und Kontakt halten mit den Landes- und BundestrainerInnen



Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG

- **Praktische Umsetzung:**
- **Feldtraining** 1x wöchentlich: Freitag 17:30 – 19.45 Uhr in Seekirchen
- **Hallentraining:** 1x wöchentlich: Mittwoch 17:45-20:00 Uhr Sporthalle Riedenburg
- Inhalt vom Verbandstrainer konzipierte Trainingseinheit gemäß Jahresplanung
- TeilnehmerInnen: 12 – 16 Jugendliche, die sich für ein Jahr verpflichten und förderungswillig und förderungswürdig sind
- Altersgruppe: 14 – 16
- Geburtsdatum: 1.1.1996 – 1.1.1994 (kann variiert werden)
- Trainerstab pro Training:
1x ÖFBF - Trainer, 1x Administrator, 1x Vereinstrainer



Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG

- **Benefits:**
- ständige Trainingsbetreuung der Kinder durch zumindest 2 Trainer
- LZ = Schnittstelle zwischen Bezirk und Verband
- Sichtung für Auswahlmannschaften
- Enge Zusammenarbeit mit AuswahltrainerInnen
- Zusätzliche Motivation für Jugendliche
- Bündelung der Kräfte im Bezirk

- **Jahresplan - Grundgedanken:**
- Zeitliche und inhaltliche Orientierung am Meisterschaftsspielplan
- Rücksichtnahme auf Schulferien und Feiertage
- Höhepunkt des Trainingaufbaus → Frühjahr (Sbg.-Meisterschaft/Ö-Meisterschaft/Auswahlspiele...).
- Hallensaison dient dem Aufbau einer soliden Grundtechnik und dem Ausmerzen von Schwächen (~Rahmenbedingungen)
- **Erhöhen der Bindung der Jugendlichen an Faustball durch Aktivitäten auch abseits des Platzes**
- Was heißt das?

- **Erhöhen der Bindung der Jugendlichen an Faustball durch Aktivitäten auch abseits des Platzes:**
 - Besuche von Bundesligaspielen
 - Kontakt mit NationalspielerInnen
 - Abnahme des FAUSTI – Leistungsabzeichens
 - Auseinandersetzung mit Faustball auch Abseits des Platzes (HÜ)
 - Turnierteilnahmen (sofern diese nicht mit Vereinsinteressen kollidieren)

- **Jahresplan:**
- • **September/Oktober:**
- Spielerfahrung / Flexibilität: erfahren + kennenlernen verschiedener
- Spielsysteme, Laufwege und taktisches Verhalten
- • **November:**
- Konditionelle Vorbereitung auf die Hallensaison: Grundlagen im
- Bereich Ausdauer und Kraft schaffen; spezifisches Krafttraining im
- Bereich Rumpf- und Schultermuskulatur
- • **Dezember:** Grundtechnik Abwehr:
- Schwerpunkt Körperposition + Armhaltung



Leistungszentrum

- **Jahresplan:**
- • **Jänner:**
- Grundtechnik Zuspiel:
- Schwerpunkt Körperposition + Bewegung/Stellung zum Ball
- • **Februar:**
- Grundtechnik Angriff:
- Schwerpunkt Ballwurf/Treffpunkt des Balles/Körperspannung
- • **März:**
- Konditionelle Vorbereitung auf die Feldsaison:
- Grundlagen im Bereich Ausdauer und Kraft schaffen;
spezifisches
- Krafttraining im Bereich Rumpf- und Schultermuskulatur

- **Jahresplan:**
- **April:**
- Taktik/spielnahe Trainingsformen für Abwehr+Zuspiel:
- Stellungsspiel, Abwehrverhalten, Laufwege, Umgang mit
- Druckbedingungen, Grundverhalten bei unterschiedlichen
- Witterungsbedingungen
- **Mai:**
- Taktik/spielnahe Trainingsformen für den Angriff:
- Angriffsziele, Timing, Umgang mit Druckbedingungen,
- Grundverhalten bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen
- **Juni:**
- Taktik/Umsetzen von taktischen Vorgaben; Sportpsychologie;
- Verhalten am Platz (Körpersprache);

A stylized handball logo in shades of blue and white, showing the ball's panels and a curved line representing a player's hand or a trajectory.

Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG

- **Jahresplan:**
- • **Juli/August:**
- Sommerferien und Trainingspause



Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG

- **Finanzierung des Leistungszentrums**
- monatlicher Beitrag pro SpielerIn in Höhe von € 30.—
- finanzierbar durch:
- Verein übernimmt die Gesamtkosten für jeden SpielerIn.
- Verein übernimmt die Hälfte der Kosten, Rest müssen Eltern übernehmen.



Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG

- Nominierung und Bekanntgabe des Vereinstrainers inklusive seinen Vertreter als Sprachrohr zum LZ -Administrator

Faustball

Leistungszentrum

SALZBURG

Das ist das Ziel des **Faustball Leistungszentrum**
Salzburg

erfolgreich, fantastisch, fanatisch, einfach super

